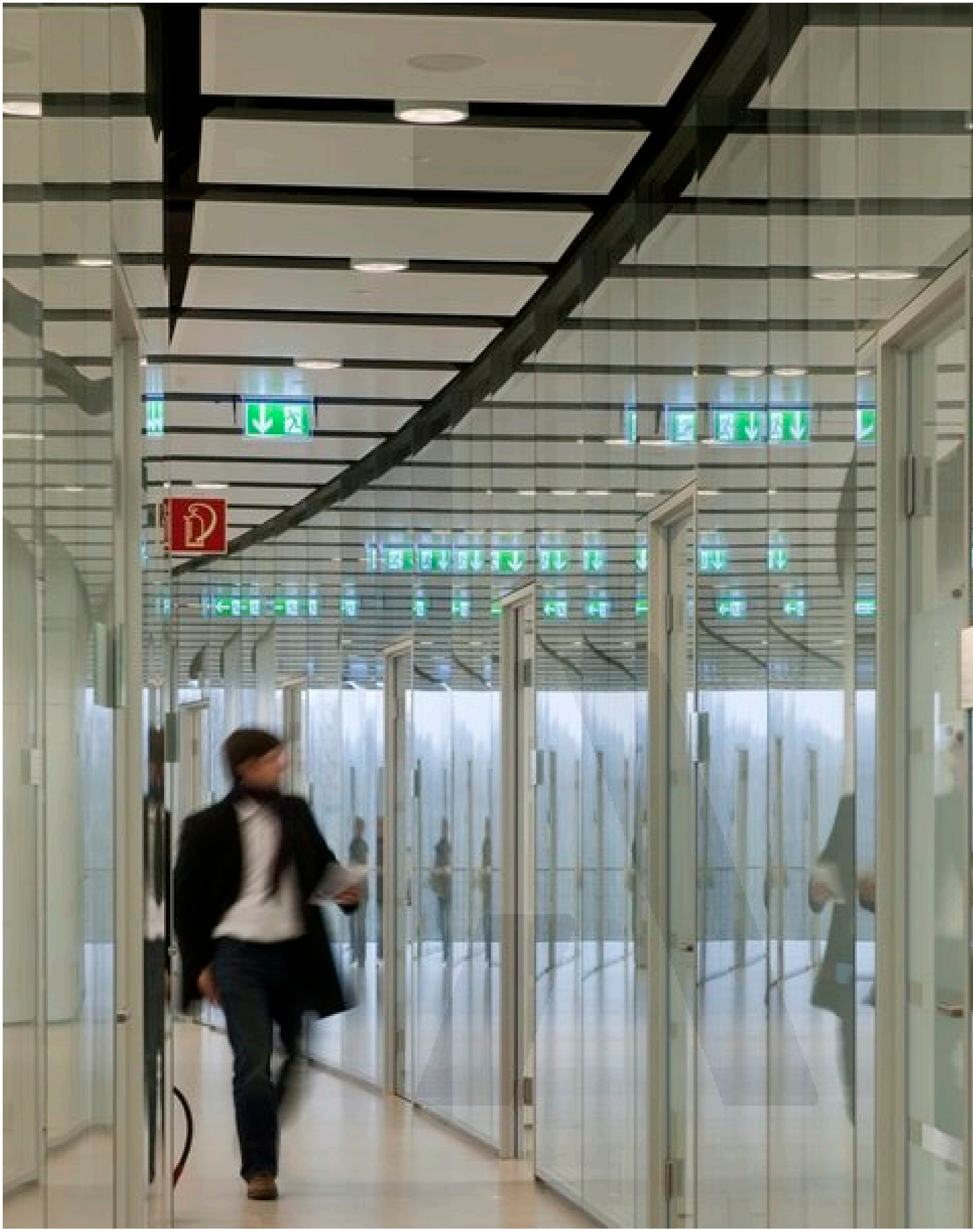
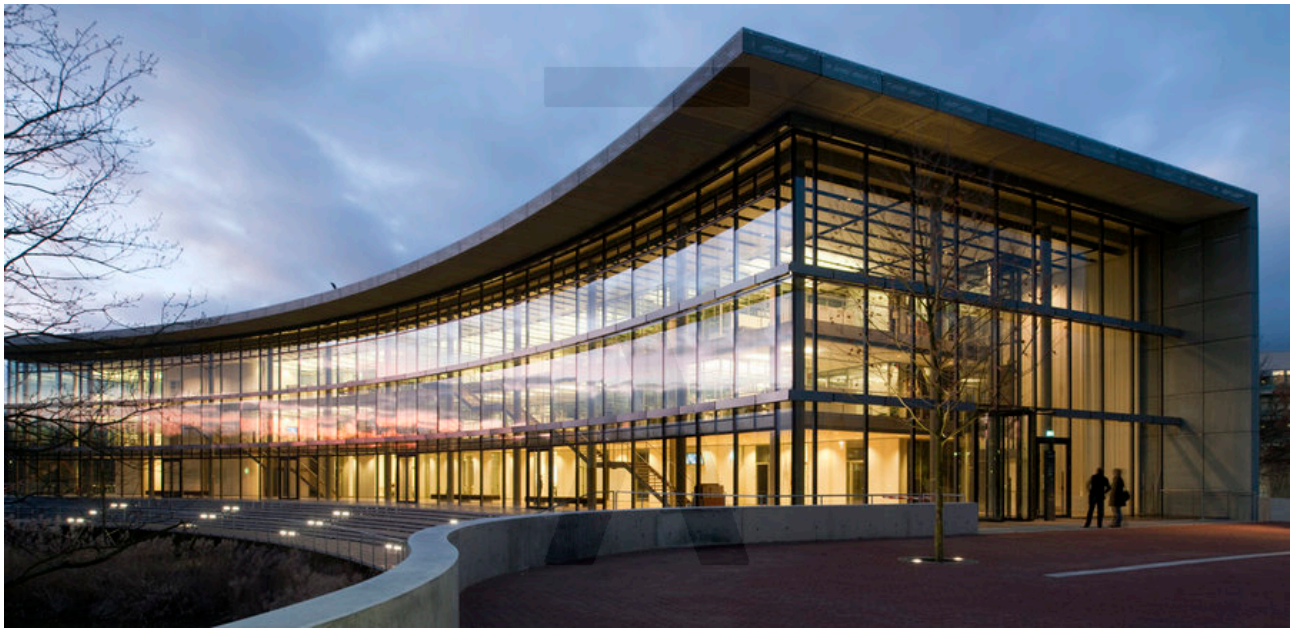
Oeconomicum Düsseldorf

Ingenhoven architects/Düsseldorf, 2010

Das Oeconomicum der Universität Düsseldorf liegt am südlichen Ende des Universitätssees. Der transparent gestaltete Bau passt sich durch seine leichte Krümmung an die Kontur des Sees an und erlaubt dadurch auch zukünftige bauliche Erweiterungen. Das Hauptziel bei der Planung und Realisierung des Objekts, welches auf dem Campus der Heinrich-Heine-Universität errichtet wurde, war einen möglichst hohen *Green-Building-Standard* umzusetzen.

Die optimale Raumtemperierung im Gebäude schaffen Deckensegel, die mit Heiz- und Kühlelementen ausgestattet sind. 246 Deckensegel sowie 260 Reflexionsverblendungen geben dem auf niedrigsten Energieverbrauch optimierten Gebäude nicht nur Funktionalität sondern verleihen ihm auch optische Reize. Besondere Anforderungen stellen die Vielzahl an Leuchten und Säulen die durch speziell konstruierte Kassetten mit lasergeschweißten Rundungen gelöst wurden. Das Gebäude erreichte das Zertifikat "Silber" nach DGNB.

Objektdaten

Perforation:	Rd 1,8-21%
Farbe:	RAL 9006
Fläche Metalldecke:	1.000 m²
System:	Deckensegel
Funktion:	Akustik, Kühlen und Heizen
Foto:	thomasmayerarchive.de